



HOCHSCHULE OSNABRÜCK

UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

1. Änderung der Studienordnung für den Bachelorstudiengang Betriebliches Informationsmanagement B.Sc.

*Beschlossen vom Fakultätsrat der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften am 07.04.2021,
genehmigt vom Präsidium am 14.04.2021, veröffentlicht am 21.04.2021*

§ 1 Geltungsbereich

Mit dieser Ordnung wird die Studienordnung für den Bachelorstudiengang Betriebliches Informationsmanagement (B.Sc.) in der Fassung vom 12.06.2020 geändert.

§ 2 Änderung

Für drei Wahlpflichtmodule der Fachgruppe Logistik „Logistik 4.0“, „Informationssysteme in der Logistik“ und „Data Sciences in der Logistik“ werden jeweils zusätzlich die Prüfungsformen Hausarbeit und Klausur-zweistündig aufgenommen.

§ 3 Inkrafttreten

¹Diese Ordnung tritt nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt der Hochschule Osnabrück mit Wirkung zum Wintersemester 2021/2022 in Kraft. ²Gleichzeitig tritt die Studienordnung für den Bachelorstudiengang Betriebliches Informationsmanagement vom 12.06.2020 außer Kraft.



HOCHSCHULE OSNABRÜCK

UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Studienordnung für den Bachelorstudiengang Betriebliches Informationsmanagement B.Sc.

Neubekanntmachung

*der Neufassung mit 1. Änderungsordnung ab 01.09.2021, veröffentlicht am 07.04.2021
mit Wirkung zum 01.09.2021*

§ 1

Verweis auf weitere Regelungen

¹Diese Studienordnung enthält die verbindlichen wesentlichen Regelungen für ein ordnungsgemäßes Studium des Studiengangs Betriebliches Informationsmanagement B.Sc. in Verbindung mit dem Besonderen Teil der Prüfungsordnung dieses Studiengangs sowie dem Allgemeinen Teil der Prüfungsordnung der Hochschule Osnabrück. ²Sie legt Aufbau und Inhalt des Studiengangs verbindlich fest, insbesondere die Modulbezeichnungen, deren Semesterlage, die Anzahl der Prüfungsleistungen, die zur Auswahl stehenden Prüfungsarten und die Leistungspunkte.

§ 2

Art und Umfang der Prüfungen

- (1) Art und Anzahl der benoteten und unbenoteten Prüfungsleistungen sowie die zugehörigen Prüfungsanforderungen des ersten Studienabschnitts sind in der Anlage 1 festgelegt.
- (2) Art und Anzahl der benoteten und unbenoteten Prüfungsleistungen sowie die zugehörigen Prüfungsanforderungen des zweiten Studienabschnitts sind in der Anlage 2 festgelegt.

§ 3

Auslandsstudiensemester

¹Für ein Auslandsstudiensemester können je nach Lehrangebot der Partnerhochschule mehrere Module zusammengefasst und als Paket anerkannt werden. ²Soweit die einzelnen Noten umrechenbar sind, werden bei dieser Vorgehensweise Durchschnittsnoten aus den eingehenden Teilleistungen gebildet.

§ 4

Übergangsregelung

¹Studierende, die bis zum Sommersemester 2021 immatrikuliert worden sind, können nach der bisher gültigen Studien- und Prüfungsordnung bis zum Ablauf des Wintersemesters 2025/26 ihren Abschluss

erwerben. ²Auf Antrag ist ein Wechsel in diese Studien- und Prüfungsordnung möglich, wobei die Prüfungsleistungen nur sukzessive ab dem Wintersemester 2021/2022 nach Studienverlaufsplan angeboten werden. ³Nach Ablauf der Übergangsfrist werden die Studierenden automatisch auf diese Prüfungs- und Studienordnung übertragen. ⁴Für gemäß § 6 NHZG (Niedersächsisches Hochschulzulassungsgesetz) in höhere Fachsemester immatrikulierte Studierende ist diejenige Studien- und Prüfungsordnung gültig, die für Studierende gilt, die sich nach regulärem Studienverlaufsplan der Regelstudienzeit in diesem Fachsemester befinden und kein Antragsrecht wahrgenommen haben.

§ 5 Inkrafttreten

¹Diese Ordnung tritt nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt der Hochschule Osnabrück mit Wirkung zum Wintersemester 2021/2022 in Kraft. ²Gleichzeitig tritt die Studienordnung für den Bachelorstudiengang Betriebliches Informationsmanagement vom 12.06.2020 außer Kraft.



HOCHSCHULE OSNABRÜCK
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

**Anlagen zur Studienordnung
für den Bachelorstudiengang
Betriebliches Informationsmanagement B.Sc.**

ANLAGEN

Anlage 1: Studienverlaufsplan Bachelorstudiengang Betriebliches Informationsmanagement
– 1. Studienabschnitt

Anlage 2: Studienverlaufsplan Bachelorstudiengang Betriebliches Informationsmanagement
– 2. Studienabschnitt

Anlage 3: Studienschwerpunkt „Betriebliches Informationsmanagement Plus –
Praxisintegriert“

Anlage 4: Qualitätssicherungsmaßnahmen für den Studienschwerpunkt „Betriebliches Infor-
mationsmanagement Plus – Praxisintegriert“

Anlage 1

Studienverlaufsplan Bachelorstudiengang Betriebliches Informationsmanagement

1. Studienabschnitt

Modul	Semester			Leistungspunkte	Prüfungsart	
	1.	2.	SWS		PL ¹	unb.PL ¹
Mathematik	X		4	5	K2	
Objektorientierte Programmierung I	X		4	5	PFP ⁶	
IT-Basistechnologien ⁴	X		4	5	K2/PFP ⁷	
Methoden in Studium und Beruf	X		4	5	PFP ¹²	
Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre ¹³	X		3	5	K2/PFP ⁸	
Rechnungswesen – Grundlagen und IT-Umsetzung	X		4	5	HA/K2	
Statistik ¹⁴		X	4	5	K2	
Objektorientierte Programmierung II		X	4	5	PFP ⁹	
Datenbanken		X	4	5	HA/K2/PFP ¹⁰	
Englisch 3 (Fachsprache Wirtschaft)/CEF B1/B2 ³		X	4	5	PFP ²	
Controlling ¹⁵		X	4	5	HA/K2/M	
Logistik, Beschaffung und Produktion ⁵		X	4	5	HA/K2/PFP ¹¹	
Gesamt				60		

Erklärung:

- 1) Die Prüferin/ der Prüfer wählt eine kompetenzorientierte Prüfungsleistung.
- 2) Die Portfolio Prüfung umfasst insgesamt 100 Punkte und setzt sich aus zwei Klausuren (jeweils 20 Minuten), einer Klausur (15 Minuten), einer Präsentation und einer Mündlichen Prüfung zusammen. Die jeweilige Klausur (jeweils 20 Minuten) wird mit 20 Punkten (20 Prozent) gewichtet. Die Klausur (15 Minuten) wird mit 10 Punkten (10 Prozent) gewichtet. Die Präsentation und die Mündliche Prüfung werden bei der Berechnung der Endnote mit jeweils 25 Punkten (25 Prozent) gewichtet (Elemente: K20 + K20 + K15 + PR + M; Punkte: 20 + 20 + 10 + 25 + 25)
- 3) Um im Modul Englisch 3 zur Prüfung zugelassen zu werden, muss entweder die Zulassung über den Einstufungstest erworben worden sein oder das Niveau Englisch 2 bestanden sein.
- 4) Dieses Modul kann bei Wahl des Studienschwerpunktes „Betriebliches Informationsmanagement Plus – Praxisintegriert“ gegen das Schwerpunktmodul ersetzt werden. Voraussetzungen für die Wahl siehe Anlage 2.
- 5) Als Alternative zum Modul „Logistik, Beschaffung und Produktion“ können die Studierenden das Modul „Logistics, Procurement and Production“ (H/K2/M, 4 SWS) absolvieren. In einer Sprache begonnene Prüfungsversuche sind in der Wiederholungsprüfung in derselben Sprache abzulegen.
- 6) Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer Hausarbeit (HA) und einer einstündigen e-Klausur (eK1). Die Hausarbeit und die e-Klausur werden jeweils mit 50 Punkten gewichtet.
- 7) Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer Klausur (K1) und einem Projektbericht, medial (PME). Die Klausur wird mit 60 Punkten und der Projektbericht, medial wird mit 40 Punkten gewichtet.
- 8) Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einem Referat (R) und einer einstündigen Klausur (K1). Das Referat und die Klausur werden jeweils mit 50 Punkten gewichtet.
- 9) Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer Hausarbeit (HA) und einer einstündigen e-Klausur (eK1). Die Hausarbeit wird mit 40 Punkten und die eKlausur wird mit 60 Punkten gewichtet.
- 10) Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer Hausarbeit (HA) und einer einstündigen Klausur (K1). Die Hausarbeit wird mit 40 Punkten und die Klausur wird mit 60 Punkten gewichtet.
- 11) Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer Präsentation (PR) und einer einstündigen Klausur (K1). Die Präsentation und die Klausur werden jeweils mit 50 Punkten gewichtet.
- 12) Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer Hausarbeit (HA) und einer Präsentation (PR). Die Hausarbeit und die Präsentation werden jeweils mit 50 Punkten gewichtet.

- 13) Als Alternative zum Modul „Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre“ können die Studierenden das Modul „Principles of Business Management“ (K2, 3 SWS) absolvieren. In einer Sprache begonnene Prüfungsversuche sind in der Wiederholungsprüfung in derselben Sprache abzulegen.
- 14) Als Alternative zum Modul „Statistik“ können die Studierenden das Modul „Statistics“ (K2, 4 SWS) absolvieren. In einer Sprache begonnene Prüfungsversuche sind in der Wiederholungsprüfung in derselben Sprache abzulegen.
- 15) Als Alternative zum Modul „Controlling“ können die Studierenden das Modul „Controlling (englisch)“ (K2, 4 SWS) absolvieren. In einer Sprache begonnene Prüfungsversuche sind in der Wiederholungsprüfung in derselben Sprache abzulegen.

eK1	1-stündige e-Klausur
HA	Hausarbeit
K1	1-stündige Klausur
K2	2-stündige Klausur
M	Mündliche Prüfung
PFP	Portfolio-Prüfung
PR	Präsentation
PL	Prüfungsleistung
R	Referat
unb. PL	Unbenotete Prüfungsleistung

Anlage 2
Studienverlaufsplan Bachelorstudiengang Betriebliches Informationsmanagement

2. Studienabschnitt

Modul	Semester					Leis- tungs- punkte	Prüfungsart		
	3.	4.	5.	6.	SWS		PL ¹	unb. PL ¹	
Operations Research I	X				4	5	K2/PFP ⁵		
Objektorientierte Programmierung III	X				4	5	PFP ⁶		
Objektorientierte Analyse und Design	X				4	5	HA/K2		
Wahlpflichtmodul I ^{2, 4}	X				3	5	Je nach Modul- wahl		
Blockveranstaltungen ^{3, 4}	X				4	5		RT	
Geschäftsprozess- und Workflowmanage- ment	X				4	5	HA/K2/ PFP ⁵		
Operations Research II		X			4	5	K2/PFP ⁵		
Verteilte Systeme		X			4	5	PFP ⁷		
Projektmanagement		X			4	5	HA/M/ PFP ⁸		
Wahlpflichtmodul II ^{2, 4}		X			3	5	Je nach Modul- wahl		
Finanzmanagement/Accounting		X			4	5	K2		
ERP-Systeme		X			4	5	K2		
Daten-Analyse/Data Mining			X		4	5	HA/K2/ PFP ⁵		
Softwareprojekt			X		4	5	APP		
Entscheidungsunterstützungssysteme			X		4	5	HA/K2/ PFP ⁵		
Wahlpflichtmodul III ^{2, 4}			X		3	5	Je nach Modul- wahl		
Datenschutz und -sicherheit/IT-Recht			X		4	5	HA/K2/M		
eBusiness			X		4	5	HA/K2/ PFP ⁹		
IT-Projekt				X	¹⁰	18		PBS	
Bachelorarbeit				X	¹⁰	12	SAA und KQ		
Gesamt						120			

Erklärung:

- 1) Die Prüferin/ der Prüfer wählt eine kompetenzorientierte Prüfungsleistung.
- 2) Als Wahlpflichtmodul steht das auf der nächsten Seite präzierte Angebot zur Auswahl.
- 3) Regelmäßige Teilnahme an zwei Blockveranstaltungen, davon muss mindestens eine Blockveranstaltung international sein. Die regelmäßige Teilnahme an einer (mit 5 ECTS kreditierten) internationalen Summer University im Ausland ersetzt die Teilnahme an zwei Blockveranstaltungen.
- 4) Dieses Modul kann bei Wahl des Studienschwerpunktes „Betriebliches Informationsmanagement Plus – Praxisintegriert“ gegen das Schwerpunktmodul ersetzt werden. Voraussetzungen für die Wahl siehe unten.
- 5) Die Portfolio-Prüfung umfasst insgesamt 100 Punkte besteht aus einer Hausarbeit (HA) sowie einer abschließenden Klausur (K1). Die Hausarbeit und die Klausur (K1) werden jeweils mit 50 Punkten gewichtet.
- 6) Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer Hausarbeit (HA) und einer einstündigen e-Klausur (eK1). Die Hausarbeit wird mit 40 Punkten und die e-Klausur wird mit 60 Punkten gewichtet.
- 7) Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer Hausarbeit (HA) und einer einstündigen Klausur (K1). Die Hausarbeit wird mit 40 Punkten und die Klausur wird mit 60 Punkten gewichtet.
- 8) Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einem Referat (R) und einer einstündigen Klausur (K1). Das Referat und die Klausur werden jeweils mit 50 Punkten gewichtet.
- 9) Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer Hausarbeit (HA) und einer Präsentation (PR). Die Hausarbeit wird mit 70 Punkten und die Präsentation wird mit 30 Punkten gewichtet.
- 10) Die Anzahl der Semesterwochenstunden (SWS) wird für die Betreuung je Studierenden festgelegt.

APP	Arbeitsprobe, praktisch
eK1	1-stündige e-Klausur
HA	Hausarbeit
K1	1-stündige Klausur
K2	2-stündige Klausur
M	Mündliche Prüfung
PBS	Praxisbericht, schriftlich
PFP	Portfolio-Prüfung
PMU	Projektbericht, mündlich
PR	Präsentation
PSC	Projektbericht, schriftlich
PL	Prüfungsleistung
R	Referat
RT	Regelmäßige Teilnahme
SAA und KQ	Studienabschlussarbeit und Kolloquium
unb. PL	Unbenotete Prüfungsleistung

Wahl von je einem Wahlpflichtmodul pro Semester gemäß dem Studienverlaufsplan.

Es kann nicht garantiert werden, dass jedes Modul in jedem Semester angeboten wird.

Die Prüferin/ der Prüfer wählt eine kompetenzorientierte Prüfungsleistung.

Wahlpflichtmodul Profil	Modul 1	Modul 2	Modul 3
Quantitative Methoden	Basiswissen Data Science	End-User Development	Informationssysteme im Gesundheitswesen
	5 LP; 3 SWS; PL:K2/PFP ¹	5 LP; 3 SWS; PL:HA/K2/PMU	5 LP; 3 SWS; PL:HA/M/R
Logistik	Logistik 4.0	Informationssysteme in der Logistik	Data Sciences in der Logistik
	5 LP; 3 SWS; PL:HA/K2/PFP ²	5 LP; 3 SWS; PL:HA/K2/PFP ²	5 LP; 3 SWS; PL:HA/K2/PFP ²
Controlling	Unternehmens-spezifische Anpassung von ERP-Systemen	Reporting Instrumente und Digitalisierung im Controlling	Strategisches und Projektcontrolling mit BI
	5 LP; 3 SWS; PL: K2/PSC/PFP ³	5 LP; 3 SWS; PL: K2/PSC/PFP ³	5 LP; 3 SWS; PL:HA/K2/PFP ⁴
Ausland ⁵	Ausland 1	Ausland 2	Ausland 3
	5 LP; 3 SWS; PL	5 LP; 3 SWS; PL	5 LP; 3 SWS; PL

Erklärung:

- 1) Die Portfolio-Prüfung umfasst insgesamt 100 Punkte und besteht aus einer Hausarbeit (HA) sowie einer abschließenden Klausur (K1). Die Hausarbeit und die Klausur werden jeweils mit 50 Punkten gewichtet.
- 2) Die Portfolioprüfung umfasst insgesamt 100 Punkte und besteht aus einer Präsentation (PR) und einer abschließenden einstündigen Klausur (K1). Die Präsentation und die Klausur werden jeweils mit 50 Punkten gewichtet.
- 3) Die Portfolio-Prüfung umfasst insgesamt max. 120 Punkte und besteht aus einer Präsentation (PR) und einer abschließenden einstündigen Klausur (K1). Die Präsentation und die Klausur werden jeweils mit 60 Punkten (50 Prozent) gewichtet.
- 4) Die Portfolioprüfung umfasst insgesamt 100 Punkte und besteht aus einer Präsentation (PR) und einer abschließenden einstündigen Klausur (K1). Die Präsentation und die Klausur werden jeweils mit 50 Punkten gewichtet.
- 5) Einzubringen sind in diesem Bereich 15 Credits. Die Aufteilung der Credits erfolgt nach Maßgabe der jeweiligen Partnerhochschule. Die Module müssen einen inhaltlichen Bezug zum Studiengang Betriebliches Informationsmanagement aufweisen und dürfen nicht bereits Bestandteil des Pflichtcurriculums sein. Für die anzurechnenden Leistungen aus dem Auslandsstudiensemester ist vorher ein Learning-Agreement abzuschließen.

Anlage 3 Studienschwerpunkt „Betriebliches Informationsmanagement Plus – Praxisintegriert“

Studien-schwerpunkt	Standardmodul	Schwerpunktmodul und dazugehörige Prüfungsart	
1. Studienab-schnitt	IT - Basistechnologien	IT – Basistechnologien in der Praxis	PL: PFP ¹
2. Studienab-schnitt	Blockveranstaltungen	Informationstechnischer Kontext in der Praxis	unben PL (PBS)
	Wahlpflichtmodul I	Darstellung IT-gestützter Wertschöpfungsprozesse in der Praxis	PL: PFP ¹
	Wahlpflichtmodul II	Evaluation IT-gestützter Wertschöpfungsprozesse in der Praxis	PL: PFP ²
	Wahlpflichtmodul III	Implementierung IT-gestützter Wertschöpfungsprozesse in der Praxis	PL : PFP ³

Voraussetzung für die Zulassung zum Schwerpunkt „Betriebliches Informationsmanagement Plus – Praxisintegrierend“ ist ein Nachweis eines Vertrages zur Ableistung von studienbegleitenden, berufsqualifizierenden und praxisintegrierenden Tätigkeiten mit einem von der Hochschule qualitätsgesicherten Unternehmen.

Studierende, die diese Voraussetzung erfüllen, können statt dem Standardprogramm den Studienschwerpunkt wählen. Wenn sie diese Wahl getroffen haben, werden die Standardmodule gem. obiger Tabelle gegen die Schwerpunktmodule getauscht und auf dem Zeugnis ausgewiesen.

- 1) Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einem Praxisbericht, schriftlich (PBS) und einer mündlichen Prüfung (M). Der Praxisbericht wird mit 70 Punkten und die mündliche Prüfung wird mit 30 Punkten gewichtet.
- 2) Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einem Praxisbericht, schriftlich (PBS) und einer Präsentation (PR). Der Praxisbericht wird mit 30 Punkten und die Präsentation wird mit 70 Punkten gewichtet.
- 3) Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einem Praxisbericht, schriftlich (PBS) und einer Präsentation (PR). Der Praxisbericht wird mit 20 Punkten und die Präsentation wird mit 80 Punkten gewichtet.

Anlage 4

Qualitätssicherungsmaßnahmen für den Studienschwerpunkt „Betriebliches Informationsmanagement Plus – Praxisintegriert“

Zur Sicherstellung der erforderlichen Qualifikationsziele werden die folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen implementiert:

Mit dem beteiligten Unternehmen bzw. der beteiligten Behörde wird eine schriftliche Vereinbarung getroffen. Es erfolgt dabei eine Prüfung und Einschätzung durch die Hochschule Osnabrück, inwieweit die Unternehmung bzw. Behörde Rahmenbedingungen bereitstellen kann, in denen sich die Studierenden die geforderten Lernergebnisse erarbeiten können. Folgender Kriterienkatalog wird zugrunde gelegt:

1. Größe des Unternehmens:
 - Mindestens zehn Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in der IT arbeiten
 - Mindestens drei IT-Mitarbeiterinnen bzw. –Mitarbeiter, die einen akademischen Hochschulabschluss und drei oder mehr Jahre Berufserfahrung in der IT besitzen
 - Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter insgesamt größer als zehn
2. Nachhaltigkeit:
 - Existenz des Unternehmens/der Behörde seit mindestens fünf Jahren
 - Existenz erscheint als gesichert für die Dauer der Ausbildungsvereinbarung
3. Fachlicher Hintergrund:
 - Im Wertschöpfungsprozess wird in umfangreichem Ausmaß IT eingesetzt (d. h. mindestens fünf Funktionsbereiche)
 - Die im Wertschöpfungsprozess eingesetzte IT entspricht dem aktuellen Stand der Technik